

JANUAR
FEBRUAR
MÄRZ
APRIL
MAI
JUNI

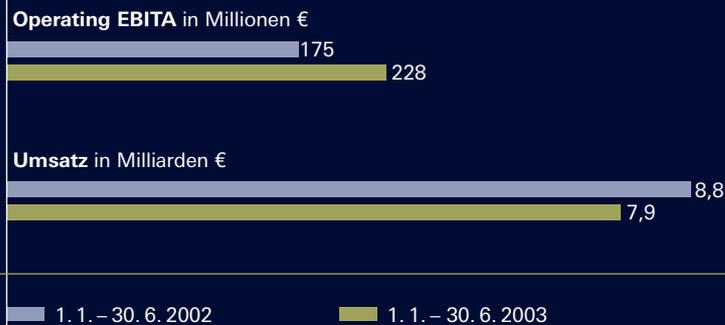


Kreativität, Vielfalt und Innovation - Erfolgsgeschichten bei Bertelsmann

Halbjahresbericht 2003

BERTELSMANN
media worldwide

Konzernentwicklung im Überblick



Geschäftsentwicklung Januar bis Juni 2003

Bertelsmann hat im ersten Halbjahr 2003 die Entwicklung des Vorjahres fortgesetzt und das operative Ergebnis weiter verbessert.

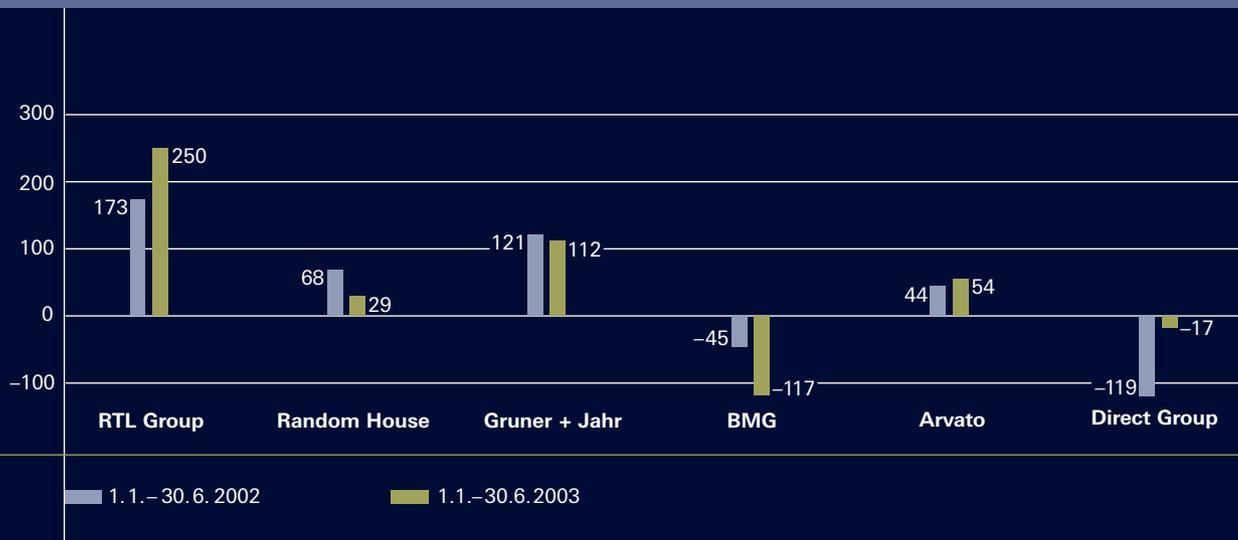
Das Unternehmen erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2003 einen Umsatz von 7,9 Mrd. € (Vorjahr: 8,8 Mrd. €). Das Operating EBITA lag mit 228 Mio. € um 30 Prozent über dem Vorjahreswert von 175 Mio. €.

Der Halbjahresüberschuss belief sich auf 142 Mio. € (Vorjahr: 1,6 Mrd. €).

Umsatz

Der Rückgang des Umsatzes um 10,7 Prozent auf 7,9 Mrd. € gegenüber dem ersten Halbjahr 2002 war von der Schwäche des US-Dollar und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung geprägt. Bereinigt um Wechselkurseffekte sowie Akquisitionen und Desinvestitionen betrug der Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr 3,1 Prozent. Konsumzurückhaltung beeinflusste wesentliche Medienmärkte, in denen Bertelsmann aktiv ist, insbesondere in den USA. Bei stabilen Umsätzen in Deutschland und Europa erklärt dies gemeinsam mit der Wechselkursentwicklung den Rückgang des US-Geschäftes auf 24,1 Prozent des Gesamtumsatzes von Bertelsmann zum 30. Juni 2003. Die Umsatzentwicklung wurde auch geprägt von einer konsequenten Ausrichtung der Unternehmensbereiche auf ihre Ertragskraft. Auswirkungen ergaben sich zusätzlich aus den Veröffentlichungen im Musik- und Verlagsgeschäft, deren Schwerpunkt noch stärker als im Vorjahr im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres liegen wird. Bertelsmann Springer wurde im vorliegenden Halbjahresabschluss bis zum 31. März berücksichtigt. Die Umsätze der im November 2002 erworbenen Musikfirma Zomba wurden im ersten Halbjahr 2003 erstmals erfasst.

Ergebnisentwicklung der Unternehmensbereiche in Mio.€



Operating EBITA

Das Operating EBITA erreichte im ersten Halbjahr 228 Mio. € und überstieg den Vorjahreswert von 175 Mio. € um 30 Prozent. Zum Ergebnisanstieg haben vor allem die Verlustreduzierung der Direct Group, die positive Geschäftsentwicklung der RTL Group sowie die konzernweite Optimierung der Geschäftsabläufe und Kostenstrukturen beigetragen. Konsumzurückhaltung sowie die gegenüber Vorjahr stärker im zweiten Halbjahr liegenden Veröffentlichungen reduzierten die Ergebnisse von Random House und BMG; zudem ist das Musikgeschäft von strukturellen Problemen geprägt. Gruner + Jahr sowie Arvato konnten in einem schwierigen Umfeld den Ergebnisbeitrag im Vergleich zum Vorjahr halten bzw. steigern. Das Operating EBITA des Konzerns ist die Summe der Operating EBITA aller Bereiche einschließlich Corporate. Corporate enthält neben den Aufwendungen für das Corporate Center die Ergebniswirkungen der Investitionen auf Konzernebene (Corporate Investments). Das Operating EBITDA des ersten Halbjahres 2003 beträgt 587 Mio. €.

Halbjahresüberschuss

Die Sondereinflüsse von -53 Mio. € im ersten Halbjahr 2003 entfallen überwiegend auf die Aufwendungen für die Integration des Musikunternehmens Zomba bei BMG sowie auf Umstrukturierungen innerhalb des Musikbereichs. Die vornehmlich aus der Veräußerung von Bertelsmann Springer resultierenden Veräußerungsergebnisse betrugen 628 Mio. €. Im Vergleichswert des Vorjahres in Höhe von 2,8 Mrd. € ist vor allem der Verkaufserlös von Anteilen an AOL Europe enthalten. Nach planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen auf Firmenwerte und firmenwertähnliche Rechte in Höhe von 385 Mio. € (Vorjahr: 1,4 Mrd. €) ergab sich ein Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern von 418 Mio. € (Vorjahr: 1,6 Mrd. €). Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses sowie Steuern erreichte der Halbjahresüberschuss vor Fremddanteilen im ersten Halbjahr 2003 142 Mio. € (Vorjahr: 1,6 Mrd. €).

Zusätzliche Angaben

Die Investitionen beliefen sich im Berichtszeitraum auf insgesamt 342 Mio. € (Vorjahr: 2,1 Mrd. €) und verteilten sich überwiegend auf den Erwerb von Programmrechten (RTL Group) sowie Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen (Arvato, Gruner + Jahr). In der Vergleichszahl des Vorjahres war insbesondere der Erwerb weiterer 22 Prozent an der RTL Group für 1,5 Mrd. € enthalten. Die Nettofinanzschulden beliefen sich zum 30. Juni 2003 auf 2,6 Mrd. €. Zum Jahresende werden sich die Finanzschulden nach Eingang der Kaufpreiszahlung für Bertelsmann Springer verringern. Bei der Finanzierung konnte Bertelsmann mit einem Private Placement in den USA sowie einem Euro-Benchmark-Bond die Fristigkeitsstruktur seiner Instrumente weiter verbessern und die Ausrichtung am Kapitalmarkt konsequent fortsetzen. Im Rahmen des US Private Placements wurden Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von sieben, zehn und zwölf Jahren in einer Gesamthöhe von 500 Mio. US-Dollar in den Vereinigten Staaten platziert. Der mit einer siebenjährigen Laufzeit ausgestattete Euro-Bond wurde aufgrund des hohen Investoreninteresses auf 750 Mio. € aufgestockt.

Discontinuing Operation

Im Mai 2003 verkaufte Bertelsmann die Fachverlagsgruppe Bertelsmann Springer rückwirkend zum 1. April 2003 an ein Konsortium der Beteiligungsgesellschaften Cinven und Candover. Der Kaufpreis beträgt auf schuldenfreier Basis 1,05 Mrd. €. Das Closing ist für Mitte September 2003 vorgesehen. Im Berichtszeitraum ergibt sich ein Veräußerungsgewinn von 630 Mio. €. Die Pensionsverpflichtungen verbleiben bei der veräußerten Gesellschaft. Arnold Bahlmann, zuletzt Vorsitzender der Geschäftsführung von Bertelsmann Springer und Mitglied des Vorstands der Bertelsmann AG, hat Bertelsmann zum 30. Juni 2003 verlassen.

Geschäftsverlauf in den Unternehmensbereichen

RTL Group

Die RTL Group konnte die positive Entwicklung aus dem Vorjahr fortsetzen. Trotz der vor allem in Deutschland nach wie vor schwierigen Werbekonjunktur gelang es ihr, gegen den allgemeinen Branchentrend zu wachsen und eine deutliche Ergebnissteigerung zu erzielen. Zu diesem Ergebnis hat maßgeblich RTL Television in Deutschland beigetragen. Mit innovativen Programmformaten wie „Deutschland sucht den Superstar“, „Die 70er-“ und „Die 80er-Show“ erzielte der Sender die besten Zuschauerquoten seit 1997. Auch der weltweite Erfolg von Fremantle Media mit „Pop Idol“, die erfreuliche Entwicklung von M6 in Frankreich und der positive Beitrag von Five in Großbritannien trugen zum Ergebnis bei. Konsequente Einsparungen sorgten zugleich für eine Straffung der gesamten Kostenstruktur.

Random House

Der Umsatzrückgang bei Random House war vor allem von der anhaltenden Schwäche des US-Dollar beeinflusst. Zudem war das Geschäft durch die Konsumzurückhaltung in den USA und in Deutschland sowie durch die Schließung mehrerer Verlage in Deutschland, unter ihnen die Ratgeberverlage Falken und Mosaik, geprägt. Der Umsatzrückgang konnte zum Teil durch den Erfolg von Bestsellern wie „The Da Vinci Code“ von Dan Brown und „The King of Torts“ von John Grisham sowie durch die Hörbuch-Vertonung des fünften „Harry Potter“-Romans von J. K. Rowling ausgeglichen werden. Der Umsatzrückgang von Random House wurde außerdem durch Kosteneinsparungen und einen soliden Beitrag von Random House UK zum Teil aufgefangen.

Gruner + Jahr

Gruner + Jahr konnte trotz schwieriger Marktbedingungen das operative Ergebnisniveau des Vorjahres halten und die Umsatzrendite im Vergleich zum Vorjahreszeitraum steigern. Der Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr ist auf die konjunkturbedingte Anzeigenschwäche und auf die Veräußerung von Zeitungsaktivitäten zurückzuführen. Durch zahlreiche Investitionen in innovative Zeitschriften wie „Woman“ und „Neon“ in Deutschland, „Shopping“ in Frankreich und „Glamour“ in Polen stärkte Gruner + Jahr sein Portfolio im Kerngeschäft und die Position in Wachstumsmärkten. Mit stetig steigenden Auflagen- und Leserschaftszahlen ist die „Financial Times Deutschland“ die am schnellsten wachsende überregionale Tageszeitung Deutschlands.

BMG

Das Geschäft von BMG war stark vom andauernden Rückgang des weltweiten Musikmarkts beeinflusst. Wichtige Veröffentlichungen wurden in die zweite Jahreshälfte verschoben. Der daraus resultierende Umsatzrückgang konnte durch die erstmalige Einbeziehung der Erlöse von Zomba zum Teil ausgeglichen werden. Das Ergebnis wurde darüber hinaus von Sonderabschreibungen auf Künstlervorauszahlungen belastet. Kreativ konnte BMG wichtige Erfolge verbuchen und einzelne Marktpositionen verbessern. Künstler wie R. Kelly, Avril Lavigne und die „American Idol“-Gewinnerin Kelly Clarkson, Justin Timberlake und Christina Aguilera gehörten zu den bestverkauften Interpreten in Nordamerika. Zudem hatte BMG dort No. 1-Debüts mit Monica und Luther Vandross. In Großbritannien startete das neue Album von Annie Lennox auf Platz 3 und in Deutschland war BMG mit „Deutschland sucht den Superstar“ Marktführer. Der Italiener Eros Ramazzotti platzierte sich in zehn Ländern in den Top Ten.

Arvato

Der Mediendienstleister Arvato hielt schwierigen Rahmenbedingungen in den Kernmärkten stand und konnte sein Operating EBITA steigern. Der leichte Rückgang des Umsatzes ist neben der insgesamt weiterhin schwierigen Konjunktur in erster Linie auf die Schwäche des US-Dollar zurückzuführen. Während das Druckereigeschäft Arvato Print mit zunehmendem Preisdruck konfrontiert war, konnte Arvato Services Umsatz und Ergebnis erhöhen. Der Speichermedienproduzent Arvato Storage Media behauptete sich im weltweit schrumpfenden CD-Markt. Im DVD-Segment wurde der Absatz gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert.

Direct Group

Der Umsatzrückgang der Direct Group ist auf den Rückzug aus dem reinen E-Commerce mit Medienprodukten, die Ausrichtung auf Buch- und Musikclubs, auf eine geänderte Neukundenstrategie im US-Musikclub sowie auf Währungseffekte beim US-Dollar und britischen Pfund zurückzuführen. Aufgrund der Fokussierung auf das Kerngeschäft sowie einer konsequenten Kostenreduktion in allen Bereichen konnte die Direct Group ihre Verluste fast vollständig abbauen. Die profitablen Club-Geschäfte, insbesondere in Spanien und Frankreich, wurden weiter entwickelt. Die Clubs in Deutschland und Großbritannien machten deutliche Fortschritte. Der US-Musikclub Be Music lieferte positive Ergebnisbeiträge und konnte sich dem Trend auf dem Musikmarkt entgegenstellen.

Ausblick 2003

Aufgrund der Saisonalität vieler Bertelsmann-Geschäfte ist für das zweite Halbjahr mit einem höheren Umsatz und einem höheren operativen Ergebnis als im ersten Halbjahr zu rechnen. Bertelsmann hält an der Prognose fest, im Gesamtjahr 2003 ein Operating EBITA über Vorjahresniveau zu erreichen.

Der Verkauf der Bertelsmann-Anteile an Barnesandnoble.com nach Ende des Halbjahres an Barnes & Noble wird sich im zweiten Halbjahr positiv auf das Konzernergebnis auswirken.

Mit der fortgesetzten konsequenten Ausrichtung auf die Kerngeschäfte und ihre Ertragskraft, mit einer gestrafften Organisation und optimierten Kostenstrukturen sieht sich Bertelsmann im internationalen Wettbewerb gut positioniert.

Der Vorstand erwartet, dass auf den Bertelsmann-Genussschein (ISIN DE0005229942) für das Geschäftsjahr 2003 wieder 15 Prozent Ausschüttung auf den Nominalwert gezahlt werden.

Allgemeine Grundlagen

Der vorliegende Zwischenbericht der Bertelsmann AG wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie beim vorangegangenen Jahresabschluss 2002, in dem diese Methoden ausführlich beschrieben sind. Der Zwischenbericht wurde von unserem Abschlussprüfer einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Gewinn- und Verlustrechnung		
	1.1.2003 – 30.6.2003 Mio. €	1.1.2002 – 30.6.2002 Mio. €
Umsatzerlöse	7.883	8.830
– davon discontinuing operation	160	359
Bestandsveränderungen	-49	41
Andere aktivierte Eigenleistungen	51	10
Materialaufwand	-2.214	-2.589
Honorar- und Lizenzaufwand	-687	-795
Personalaufwand	-2.130	-2.264
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-698	-705
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-2.302	-2.665
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Firmenwerte und firmenwertähnliche Rechte	-37	-1.000
Veräußerungsgewinne/-verluste	628	2.849
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	445	1.712
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-33	-64
Beteiligungsergebnis	6	-2
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern	418	1.646
– davon discontinuing operation	-11	-24
Zinsergebnis	-52	-24
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-120	-110
Finanzergebnis	-172	-134
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-104	120
Halbjahresüberschuss vor Fremdanteilen	142	1.632
Anteile anderer Gesellschafter	-32	-18
Halbjahresüberschuss nach Fremdanteilen	110	1.614

Überleitung zum Operating EBITA

Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern	418	1.646
Veräußerungsgewinne/-verluste	-628	-2.849
Sondereinflüsse	53	18
Abschreibungen auf Firmenwerte und firmenwertähnliche Rechte	378	1.352
Abschreibungen auf Firmenwerte von assoziierten Unternehmen	7	8
Operating EBITA	228	175
Operating EBITDA	587	541

Konzernbilanz		
	30.6.2003 Mio. €	31.12.2002 Mio. €
Aktiva		
Anlagevermögen		
Geschäfts- oder Firmenwerte	7.140	7.787
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	1.009	1.231
Sachanlagen	2.337	2.802
Anteile an assoziierten Unternehmen	412	582
Sonstige Finanzanlagen	383	404
	11.281	12.806
Umlaufvermögen		
Vorräte	1.770	1.961
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.618	3.251
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.905	2.780
Liquide Mittel	805	977
	9.098	8.969
Aktive latente Steuern	255	237
Rechnungsabgrenzungsposten	260	176
	20.894	22.188
– davon discontinuing operation	–	910
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	606	606
Kapitalrücklagen	2.725	2.725
Gewinnrücklagen	3.088	2.426
Halbjahresüberschuss nach Fremdanteilen	110	928
	6.529	6.685
Aktionärseigenkapital		
Anteile Konzernfremder	976	1.059
	7.505	7.744
Fremdkapital		
Genusskapital	706	706
Rückstellungen		
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.672	1.737
Übrige Rückstellungen	2.568	2.944
	4.240	4.681
Verbindlichkeiten		
Finanzschulden	3.442	3.718
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.559	2.693
Übrige Verbindlichkeiten	1.978	2.031
	7.979	8.442
Passive latente Steuern	90	83
Rechnungsabgrenzungsposten	374	532
	20.894	22.188
– davon discontinuing operation (nur Fremdkapital)	–	554

Segmentberichterstattung Primäres Berichtsformat

	RTL Group		Random House		Gruner + Jahr		BMG		Arvato	
	1.1.2003	1.1.2002	1.1.2003	1.1.2002	1.1.2003	1.1.2002	1.1.2003	1.1.2002	1.1.2003	1.1.2002
	– 30.6.2003	– 30.6.2002	– 30.6.2003	– 30.6.2002	– 30.6.2003	– 30.6.2002	– 30.6.2003	– 30.6.2002	– 30.6.2003	– 30.6.2002
	Mio.€	Mio.€	Mio.€	Mio.€	Mio.€	Mio.€	Mio.€	Mio.€	Mio.€	Mio.€
Außenumsatz	2.179	2.099	741	1.003	1.235	1.434	1.072	1.165	1.368	1.353
Innenumsatz	33	3	6	7	5	9	14	1	271	319
Umsatz	2.212	2.102	747	1.010	1.240	1.443	1.086	1.166	1.639	1.672
Operating EBITA	250	173	29	68	112	121	-117	-45	54	44
Sondereinflüsse	–	–	–	–	–	–	-65	–	-17	–
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen auf Firmenwerte und firmenwertähnliche Rechte und Veräußerungsgewinnen/-verlusten	250	173	29	68	112	121	-182	-45	37	44
Veräußerungsgewinne/ Veräußerungsverluste	1	13	-4	3	5	35	–	-58	–	–
Gesamtergebnis	251	186	25	71	117	156	-182	-103	37	44
Abschreibungen auf Firmenwerte und firmenwertähnliche Rechte	-137	-126	-36	-39	-23	-41	-68	-1.024	-7	-10
Abschreibungen auf Firmenwerte assoziierter Unternehmen	-7	-4	–	–	–	-1	–	-1	–	-2
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern										
Finanzergebnis										
Steuern vom Einkommen und Ertrag										
Halbjahresüberschuss vor Fremdanteilen										
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Veräußerungsgewinnen/-verlusten	106	43	-7	29	89	79	-250	-1.070	30	32
Investitionen	91	1.742	21	26	48	52	40	17	96	140
Mitarbeiter (Stichtag) 30.6.03/31.12.02	7.259	7.378	5.372	5.626	12.010	11.367	5.132	6.452	31.162	31.174
Mitarbeiter (Durchschnitt)	7.291	7.007	5.411	5.794	11.998	12.625	5.197	4.703	31.175	30.258

Sekundäres Berichtsformat

	Deutschland		Übriges Europa		USA		Sonstige Länder		Konzern	
	1.1.2003	1.1.2002	1.1.2003	1.1.2002	1.1.2003	1.1.2002	1.1.2003	1.1.2002	1.1.2003	1.1.2002
	– 30.6.2003	– 30.6.2002	– 30.6.2003	– 30.6.2002	– 30.6.2003	– 30.6.2002	– 30.6.2003	– 30.6.2002	– 30.6.2003	– 30.6.2002
	Mio.€	Mio.€	Mio.€	Mio.€	Mio.€	Mio.€	Mio.€	Mio.€	Mio.€	Mio.€
Außenumsatz	2.572	2.694	3.009	3.054	1.901	2.595	401	487	7.883	8.830
Investitionen	90	159	159	1.739	81	205	12	9	342	2.112

Direct Group		Summe der Bereiche		Corporate		Konsolidierung		Bertelsmann Springer		Summe Konzern	
1.1.2003	1.1.2002	1.1.2003	1.1.2002	1.1.2003	1.1.2002	1.1.2003	1.1.2002	1.1.2003	1.1.2002	1.1.2003	1.1.2002
– 30.6.2003	– 30.6.2002	– 30.6.2003	– 30.6.2002	– 30.6.2003	– 30.6.2002	– 30.6.2003	– 30.6.2002	– 30.6.2003	– 30.6.2002	– 30.6.2003	– 30.6.2002
Mio.€	Mio.€	Mio.€	Mio.€	Mio.€	Mio.€	Mio.€	Mio.€	Mio.€	Mio.€	Mio.€	Mio.€
1.126	1.372	7.721	8.426	4	45	–	–	158	359	7.883	8.830
8	2	337	341	1	2	-338	-343	–	–	–	–
1.134	1.374	8.058	8.767	5	47	-338	-343	158	359	7.883	8.830
-17	-119	311	242	-58	-67	-25	-26	–	26	228	175
–	–	-82	–	29	-18	–	–	–	–	-53	-18
-17	-119	229	242	-29	-85	-25	-26	–	26	175	157
3	24	5	17	625	2.828	-1	3	-1	1	628	2.849
-14	-95	234	259	596	2.743	-26	-23	-1	27	803	3.006
-8	-42	-279	-1.282	-90	-46			-9	-24	-378	-1.352
–	–	-7	-8	–	–			–	–	-7	-8
										418	1.646
										-172	-134
										-104	120
										142	1.632
-25	-161	-57	-1.048	-119	-131	-25	-26	-9	2	-210	-1.203
15	46	311	2.023	17	95	–	-20	14	14	342	2.112
12.099	12.309	73.034	74.306	938	1.044			–	5.282	73.972	80.632
12.143	12.502	73.215	72.889	939	1.588			2.562	5.384	76.716	79.861

Kapitalflussrechnung		
	1.1.2003 – 30.6.2003	1.1.2002 – 30.6.2002
	Mio. €	Mio. €
Veränderung der liquiden Mittel aus der laufenden Geschäftstätigkeit	352	58
– davon discontinuing operation	42	57
Veränderung der liquiden Mittel aus der Investitionstätigkeit	-136	154
– davon discontinuing operation	-13	-11
Veränderung der liquiden Mittel aus der Finanzierungstätigkeit	-362	-298
– davon discontinuing operation	-36	-58
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-146	-86
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderungen der liquiden Mittel	-26	-41
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	977	2.044
Liquide Mittel zum Ende der Periode	805	1.917

Eigenkapitalveränderungsrechnung								
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Kumuliertes übriges Eigenkapital			Halb-JÜ n. Fremd- anteilen	Aktionärs- eigen- kapital
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Unterschiede aus der Währungs- umrechnung	Marktbe- wertung Wertpapiere	Derivative Finanz- instrumente	Mio. €	Mio. €
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €

1. Halbjahr 2002

Stand 31.12.2001	606	2.725	1.808	111	59	45	949	6.303
Eigenkapitalveränderung durch								
– Dividende	–	–	–	–	–	–	-300	-300
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung								
– Währungsumrechnung	–	–	–	96	–	–	–	96
– Übrige Veränderungen	–	–	–	–	-68	-44	–	-112
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung								
– Einstellungen in Gewinnrücklagen	–	–	649	–	–	–	-649	–
– Halbjahresüberschuss nach Fremdanteilen	–	–	–	–	–	–	1.614	1.614
Stand 30.6.2002	606	2.725	2.457	207	-9	1	1.614	7.601

1. Halbjahr 2003

Stand 31.12.2002	606	2.725	2.457	14	4	-49	928	6.685
Eigenkapitalveränderung durch								
– Dividende	–	–	–	–	–	–	-240	-240
– Übrige Veränderungen	–	–	-19	–	–	–	–	-19
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung								
– Währungsumrechnung	–	–	–	10	–	–	–	10
– Übrige Veränderungen	–	–	–	–	9	-26	–	-17
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung								
– Einstellungen in Gewinnrücklagen	–	–	688	–	–	–	-688	–
– Halbjahresüberschuss nach Fremdanteilen	–	–	–	–	–	–	110	110
Stand 30.6.2003	606	2.725	3.126	24	13	-75	110	6.529

Kreativität, Vielfalt und Innovation - Erfolgsgeschichten bei Bertelsmann

Titelseite (von links nach rechts): „**Woman**“, Gruner + Jahr; **Harlan Coben** „No Second Chance“, Book of the Month Club, Direct Group; **Yvonne Catterfeld** „Meine Welt“, „RCA Local, BMG; **Ruben Studdard**, Gewinner der zweiten Staffel von „American Idol“, Fremantle Media, RTL Group und J-Records, BMG; „**Die 70er-Show**“, RTL Television, RTL Group; **Annie Proulx** „Mitten in Amerika“, Luchterhand Literaturverlag, Random House; **Isabel Allende** „La Ciudad de las Bestias“, Circulo de Lectores, Direct Group; **Formel 1**, RTL Television, RTL Group; **Lou Reed** „NYC Man“, RCA, BMG; „**Cookie**“, Gruner + Jahr; **Chris Ryan** „Greed“, Century, Random House; **Justin Timberlake** „Justified“, Jive, BMG; „**Ser Paredes**“, Gruner + Jahr; **Guano Apes** „Walking On A Thin Line“, Rock GUN Supersonic, BMG; **Wladimir Kaminer** „Best of...“, BMG Wort/Random House; **Dan Brown** „The Da Vinci Code“, Doubleday, Random House; **Eros Ramazzotti** „9“, Ariola, BMG.

Rückseite (von links nach rechts): **Christina Aguilera** „Stripped“, RCA, BMG; „**Wer wird Millionär**“, RTL Television, RTL Group; **Him** „Love Metal“, Rock GUN Supersonic, BMG; „**Sponge Bob**“, SuperRTL, RTL Group; „**GeoLenok**“, Gruner + Jahr; **Gilbert Bordes** „La couleur du bon pain“, France Loisirs, Direct Group; **Antonia Rados**, RTL Television, RTL Group; **Luther Vandross** „Dance With My Father“, J-Records, BMG; „**Neon**“, Gruner + Jahr; **Annie Lennox** „Bare“, RCA, BMG; **Alexander**, Gewinner von „Deutschland sucht den Superstar“, RTL Television & Grundy Light Entertainment, RTL Group, „Take Your Chance“, Hansa Superstar, BMG; **Alice Sebold** „In meinem Himmel“, Manhattan Verlag, Random House; „**Shopping**“, Prisma Presse, Gruner + Jahr; „**Voxtours**“, Vox, RTL Group; **Kelly Clarkson**, „Thankful“, RCA, BMG.

Finanzkalender

20. November 2003

Bekanntgabe der Geschäftszahlen zum 3. Quartal 2003

30. März 2004

Bilanzpressekonferenz zum Geschäftsjahr 2003

Impressum

Redaktion Bertelsmann AG
Medien- und Wirtschaftsinformation
Gütersloh

Gestaltung Ringzwei
Hamburg

Druck MOHN Media · Mohndruck GmbH
Gütersloh

Stand der Daten: 29. August 2003

Weitere Informationen

Bertelsmann AG, Carl-Bertelsmann-Straße 270, 33311 Gütersloh

Für Journalisten:

Medien- und Wirtschaftsinformation
Tel. 05241 80 2466
presse@bertelsmann.de

Für Analysten und Investoren:

Investor Relations
05241 80 2342
investor@bertelsmann.de

Der Halbjahresbericht sowie aktuelle Informationen über Bertelsmann sind auch im Internet abrufbar:

www.bertelsmann.de
www.bertelsmann.com

Der Halbjahresbericht liegt auch in englischer Sprache vor.

